

Falls dieser Text nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht des Mail-Programmes oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

# Rundbrief Christine Buchholz | September 2012

Friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

---

**Liebe Freundinnen und Freunde,  
Liebe Genossinnen und Genossen,**

die politische Sommerpause ist vorbei und der Widerstand gegen die unsoziale Politik der Bundesregierung nimmt wieder Fahrt auf. Am 29. September wird unter dem Motto „Umfairteilen“ in vielen Städten ein bundesweit organisierter Aktionstag stattfinden. Er hat ein Thema zum Inhalt: Armut und Spardiktat sind kein Sachzwang. Sie sind das Ergebnis einer Politik, die den Reichtum der Unternehmer zu Lasten der Kommunen und kleinen Leute über Jahrzehnte hinweg systematisch vermehrt hat. Wir brauchen die Millionärssteuer, um die klammen öffentlichen Haushalte zu sanieren. DIE LINKE ist aktiv und bringt sich zusammen mit den Gewerkschaften und vielen anderen Bündnispartnern in die Proteste ein, um sie zu einem Erfolg zu machen. Wer Teil des Widerstands sein will, kann auf der Webseite des Bündnisses [www.umfairteilen.de](http://www.umfairteilen.de) alles über die Inhalte des Protestes, die örtlichen Sammelpunkte und Mitfahrgelegenheiten erfahren.

Ihre / Eure

*Christine Buchholz*

---

## Revolution hautnah: Reise nach Ägypten und Tunesien

Zwischen dem 15. und 22. September werden meine Kollegin Annette Groth und ich zusammen für die Linkfraktion und in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung nach Ägypten und Tunesien reisen, um uns einen Eindruck von Verlauf und Wirkungen des revolutionären Prozesses zu machen. Es waren diese beiden Länder, die am Anfang des arabischen Frühlings standen. Im Januar 2011 erzwang eine Massenbewegung zunächst die panikartige Flucht des tunesischen Diktators Ben Ali aus dem Land, einen Monat später folgte der Sturz des Alleinherrschers Mubarak in Ägypten. Diese revolutionären Umstürze haben in fast allen anderen arabischen Ländern und darüber hinaus den Widerstand gegen Unrecht und Armut inspiriert.

Seitdem sind in beiden Ländern massive Veränderungen eingetreten. Es bilden sich neue politische Kräfte, Arbeiter kämpfen um ihre Rechte und ihre Löhne, islamische Parteien haben die ersten freien Wahlen gewonnen. Leider kann man von Deutschland aus viele der Vorgänge nur erahnen. Ab dem 15. September, wenn wir in Kairo angekommen sind, könnt ihr meine Eindrücke und die Ergebnisse der Gespräche sowohl auf meiner [Homepage](#) als auch über [Facebook](#) direkt verfolgen.

---

## Menschen vor Profite. Keine Panzer nach Saudi-Arabien!



Am 31. August nahm ich mit vielen anderen an der Demonstration gegen den Export der Leopard-2-Panzer in Kassel teil. Beim Occupy-Camp auf dem Friedrichsplatz habe ich eine Auftaktrede gehalten, die [hier](#) nachzulesen ist. Sehenswert zum Thema Rüstungsexporte ist auch das Video "[Waffenexporte stoppen!](#)" der Linksfraction im Bundestag.

---

### Dritter Jahrestag der Kundus-Bombardierung: Erinnerung an die Opfer des Massakers wachhalten

Das Kundus-Massaker jährte sich in der Nacht vom 3. zum 4. September zum dritten Mal. Die Bundesregierung weigert sich nach wie vor, die Schuld für die Bombardierung einzugestehen und die Betroffenen offiziell und angemessen zu entschädigen. Damit sichert sie sich auf Kosten der Opfer für Kriegseinsätze ab. Die Lage vieler Opferfamilien ist katastrophal. Witwen und ihre Kinder ohne Einnahmen können nur aufgrund privater Spenden überleben, andere Witwen wurden von ihren Familien an wohlhabende Männer verkauft. Die Gräber der Opfer in der Nähe des Checkpoint der Deutschen und des neugegründeten Militärposten der afghanische Armee verwittern, denn die Angehörigen werden von Milizen, Kriegsverbrechern und Drogenbauern weggejagt. Der Anwalt der Opfer Karim Popal schilderte mir ausführlich die Situation der Opfer, mehr davon in der [Zeitung gegen den Krieg](#) und in meiner [Pressemitteilung](#) vom 3. September.

---



### Treffen mit griechischen Gewerkschafterinnen

Am 29. 8. informierte ich mich zusammen mit Werner Dreibus und Sabine Leidig über die aktuelle Situation in Griechenland. Wir trafen die die beiden griechischen Gewerkschafterinnen Agiro Baduva und Alkistis Tsolakou. Sie waren auf Einladung der DGB-Jugend Hessen-Thüringen auf einer zweiwöchigen Solidaritätstour durch Hessen. Ihre Schilderungen der konterten Auswirkungen der Sparpolitik auf die Bevölkerung Griechenlands gingen mir unter die Haut. Gleichzeitig machte mir die Schilderung der ihre anhaltenden Streiks und Proteste gegen das Sparregime der Troika auch Mut. und zeigte mir, dass die Solidarität mit Griechenland weiter eine wichtige Aufgabe für DIE LINKE bleibt. Diese Eindrücke konnte ich am nächsten Tag bei der Rodgauer LINKEN bei einer Diskussionsveranstaltung zu Griechenland gleich weiter geben.

---

### Solidarität mit dem Streik im Sparkassen-Callcenter gegen Niedriglöhne

Seit 8 Wochen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Callcenter „S-Direkt“ aus Halle im Vollstreik. Das ist der längste Streik in einem Callcenter in der Geschichte der Bundesrepublik. Ich habe am 23. August auf einer Kundgebung in Berlin von Streikenden gesprochen. Die Tochterfirma verschiedener Sparkassen zahlt den Beschäftigten 7,40 Euro, was bei Vollzeitarbeit 1.280 Euro Bruttolohn im Monat bedeutet. Viele müssen zusätzlich Hartz IV beantragen. Die Kolleginnen und Kollegen fordern 9 Euro Stundenlohn.



Den Kolleginnen und Kollegen wünsche ich viel Erfolg für ihren Streik. Nur so können faire Löhne und letztlich auch ein Mindestlohn erkämpft werden. Die Streikenden machen Mut: Auch in prekären Jobs kann man kämpfen. Sie kämpfen für uns alle.

Mehr Infos zum Streik finden sich [hier](#).

---

### **Syrien: Regime, Revolution, Intervention**

Die syrische Revolution ist mittlerweile in einen handfesten Bürgerkrieg übergegangen, der immer mehr Opfer fordert. Die Unübersichtlichkeit und Vielfältigkeit der Fronten hat zu einer intensiven Debatte in der Linken über unsere Positionierung geführt. US-Präsident Obama hat zunächst Iran mit Krieg gedroht, sollte Teheran in Syrien intervenieren – nur um dann selbst ein militärisches Eingreifen in Syrien laut zu diskutieren. Das habe ich in einer [Pressemitteilung](#) verurteilt.

Doch der Widerstand in Syrien gegen das Assad-Regime ist keine Marionette in Händen der NATO oder der Golfstaaten. In einem Referat auf der Sommerakademie der sozialistischen Linken in Bielefeld habe ich dazu unter dem Titel „Syrien: Regime, Revolution, Intervention“ ausführlich Stellung genommen. Den Vortrag findet ihr [hier](#).

---

### **Politische Bildungsreise**

Vom 11.11. – 14.11.12 findet wieder eine politische Bildungsreise nach Berlin statt, zu der ich Euch herzlich einladen möchte. Wir möchten uns bei dieser Reise ein Bild von der Abgeordneten in Berlin machen. Wir besichtigen den Reichstag und diskutieren mit Mitarbeitern eines Ministeriums. Außerdem begeben wir uns auf die Spuren von Protest und Widerstand in einer alternativen Stadtführung und vieles mehr. Wenn ihr Interesse habt mit nach Berlin zu fahren, dann meldet euch möglichst schnell an, denn die Plätze sind begrenzt. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Euch meine Wahlkreismitarbeiterin Lisa Hofmann [christine.buchholz@wk.bundestag.de](mailto:christine.buchholz@wk.bundestag.de) gerne zur Verfügung.

---

### **Kontakt**

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:  
Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt  
Natalie Dreibus  
[christine.buchholz@wk2.bundestag.de](mailto:christine.buchholz@wk2.bundestag.de)  
Tel.: 069 - 970 979 64  
Fax.: 069- 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt  
Heidemarie Scheuch-Paschkewitz  
[heide.scheuch@yahoo.de](mailto:heide.scheuch@yahoo.de)  
Tel.: 06691 – 2204630

Tanusstraße 2, 63067 Offenbach  
Lisa Hofmann

[christine.buchholz@wk.bundestag.de](mailto:christine.buchholz@wk.bundestag.de)  
Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Katja Kaba:  
[christine.buchholz@bundestag.de](mailto:christine.buchholz@bundestag.de)  
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im Internet unter: [www.christinebuchholz.de](http://www.christinebuchholz.de)  
oder auf Facebook: <http://www.facebook.com/ch.buchholz?ref=sgm>

Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.

Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an [christine.buchholz@bundestag.de](mailto:christine.buchholz@bundestag.de) mit dem Betreff "Verteiler"